

Bezugspreis monatlich ... in der Geschäftsstelle 35000.- ... durch Zeitungshoten 37000.- ... am Postamt 35910.-

Posener Tageblatt

Erheini an allen Verlagen. Anzeigenpreis: 1. d. Millimeterzeile in Anzeigenteil innerhall ...

Fernsprecher 2273, 3110.

Postcheckkonto für Polen: Nr. 200283 in Posen. Postcheckkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

(Posener Warte)

Für Aufträge aus Deutschland in deutscher Währung nach Kurs.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieser keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Sollen wir den Mut sinken lassen?

Die Auflösung der Deutschtumsbünde in Posen und in Bromberg ist bis jetzt noch nicht zurückgenommen worden, und der Schließung des Posener Hauptvereins der deutschen Bauernvereine ist die Schließung der Zweigbauernvereine in einigen Kreisen ...

Vorläufig sind die wichtigsten der Organisationen in unserm Gebiet außer Betrieb gesetzt. Sollen wir unsere Harzen in die Weiden hängen und Klagelieder anstimmen?

Daß die Verhinderung der Tätigkeit der Deutschtumsbünde und des Hauptvereins der deutschen Bauernvereine eine empfindliche Störung unseres Gemeinlebens bedeutet, steht außer Zweifel.

Der Deutschtumsbund und der Hauptverein der deutschen Bauernvereine haben uns, den polnischen Staatsbürgern deutscher Nationalität im ehemals preußischen Teilgebiet, nicht nur durch die Erledigung ihrer laufenden Geschäfte genützt und gedient.

Diese Erziehung hat ihr Ziel nicht verfehlt. Das Bewußtsein der Notwendigkeit des Zusammenstehens und Zusammenwirkens ist da. Und mancher, der die Tätigkeit der jetzt aufgelösten Organisationen früher vielleicht gedankenlos hinnahm und von ihr Nutzen zog, ohne sich darüber klar zu werden, woher dieser Nutzen kam, merkt jetzt — da die Maschine stillsteht —, was ihm diese Tätigkeit gab.

Für den, bei dem die Gedankenlosigkeit kein angeborener Defekt ist, folgt daraus: Wir helfen uns vorläufig selbst weiter, — bis Deutschtumsbund und Hauptverein der Deutschen Bauernvereine ihre Tätigkeit wieder aufnehmen können.

Keine Vereinsauflösung und kein Tätigkeitsverbot kann uns die Gewißheit nehmen, daß wir, indem wir für unser Deutschtum eintreten, nichts tun, was Gesetz oder Verfassung verbieten, nichts, was nicht auch vor der strengsten Gewissensprüfung bestehen könnte.

Zu Kleinmut haben wir keinen Anlaß. Unsere Sache ist gerecht, unser Gewissen rein. Wer aber doch zu Kleinmut neigt, dem darf ein Heilmittel gegen die Krankheit der Angstlichkeit genannt werden. Und dieses Heilmittel heißt: Arbeit.

Die Sanierung der Finanzen Polens.

Senator Szarski veröffentlicht in der „Naczepposita“ einen Artikel unter dem Titel: „Die Sanierung des Geldes“, in dem er ausführt, daß der Sturz der Valuta eine ausschließliche Folge der Inflation sei, deren bedauerliche Wirkung ganz und gar nicht von der wirtschaftlichen Stärke des nationalen Organismus abhängt.

Belgiens Stellung zur englischen Note.

Die belgische Antwort an England, die, wie schon mitgeteilt wurde, am Montag dieser Woche der englischen Regierung zugeht, zerfällt in zwei Teile.

Der erste Teil enthält Einwendungen Belgiens bezüglich der englischen Note. Diese Einwendungen beziehen sich auf sechs verschiedene Punkte. In einem derselben weist die belgische Regierung den englischen Vorwurf zurück, daß sie keinerlei Anregungen gemacht habe, sondern jedes Kompromiß der vorherigen grundsätzlichen Annahme ihrer Ansprüche untergeordnet habe.

Zur Frage der belgischen Priorität führt die Antwortnote aus, daß die Priorität nur die Folge und die Durchführung der während des Krieges Belgien gegenüber übernommenen Verpflichtungen darstelle.

Die belgische Regierung glaubt, die Erörterungen seien hinreichend fortgeschritten, damit freundschaftliche Verhandlungen zwischen den alliierten Ministern aufgenommen werden könnten, ohne daß es sich dabei um eine eigentliche Konferenz zu handeln brauche.

Die belgische Regierung hat niemals beabsichtigt, der englischen Regierung ihr Recht auf Reparationen zu bestreiten, denn sie kenne die Belastungen Englands. Belgien könne aber nicht zulassen, daß die interalliierten Schulden der übrigen Mächte und seine eigenen durch Schuldverschreibungen begahlt würden.

Wieder ein politischer Mord.

Über die Ermordung von fünf Mitgliedern der italienischen Delegation in Albanien meldet der Generalsekretär der interalliierten Militärkommission für die Festlegung der griechisch-albanischen Grenze dem Vorkommnisse folgendes: Am 27. d. Mts., um 9 Uhr morgens, wurden zwischen Janina und Santa Quaranta in der Höhe 470, auf der sich ein griechischer Grenzposten befindet, in einer Ortschaft, wo der Weg durch den Wald geht, der General Tellini, der Militärarzt Corti, der Leutnant Bonalini, der Dolmetscher Craveri und der Chauffeur Parretti ermordet.

Die albanische Regierung kondoliert.

Die albanische Regierung hat an den Ministerpräsidenten Mussolini ein Kondolenzschreiben gerichtet.

Griechenfeindliche Kundgebungen in Italien.

Die „Neue Freie Presse“ meldet, daß man in italienischen amtlichen Kreisen strengstes Stillschweigen bewahrt über die Maßnahmen, die aus Anlaß der Ermordung der Mitglieder der italia-

Die Aufnahme der Note.

Die belgische Antwortnote an England bildet in Paris sowohl wie in London das politische Tagesgespräch. Am Quai d'Orsay ist man zwar in der Beurteilung der Note sehr zurückhaltend und weist darauf hin, daß man bei ihrer Abfassung die schwierige Lage zwischen Frankreich und Belgien berücksichtigt hätte.

Vollkommene Billigung Poincarés.

Savas verbreitet über die belgische Antwort, daß sie die vollkommene Billigung Poincarés gefunden habe und von den politischen Kreisen sehr günstig aufgenommen werde. Die Note sei durchdrungen vom Geiste enger Solidarität zwischen der belgischen und der französischen Regierung.

Eintauschung in London.

Der belgische Vorschlag betreffend einer Revision des Verteilungsschlüssels von Spa begegnet in London tauben Ohren. Man erklärt, daß eine solche Revision zu endlosen Streitereien Anlaß geben und eine Lösung der Reparationsprobleme auf lange Zeit hinausschieben würde.

Die Londoner Korrespondenten der Pariser Blätter stellen fast einmütig in den englischen Kreisen eine Eintauschung über das belgische Schriftstück fest. Es sei augenscheinlich, daß die Mitteilungen von Reunis und Gaspar an England sehr enttäuscht haben, mehr sogar als die Note des französischen Ministerpräsidenten, da man große Hoffnungen auf das belgische Schriftstück gesetzt habe.

Werkwürdige belgische Drohungen.

Wie aus Brüssel gemeldet wird, hat die Antwerpener Gruppe des belgischen Bundes „Pro Patria“ einen Drohbrief an den deutschen Geschäftsträger in Brüssel gerichtet. In dem Schreiben wird erklärt, daß die Liga fortan für jeden im besetzten Gebiete getöteten belgischen Soldaten Sanktionen erheben werde und „sogar entschlossen“ sei, ihre Mittel über nach Deutschland zu entsenden, um die im Besitze deutscher Untertanen befindlichen Grundstücke in Brand setzen zu lassen.

Der deutsche Geschäftsträger hat daraufhin eine Klage an den Brüsseler Generalstaatsanwalt gerichtet, der sie an die Staatsanwaltschaft in Antwerpen weitergab. Der Untersuchungsrichter hat fünf Mitglieder des Bundes verhaftet, die ohne weiteres eingestanden haben, an der Abfassung des Drohbrieves beteiligt zu sein.

nischen Grenzfestlegungsdelegation getroffen werden sollen. Die Blätter fordern energisches Vorgehen gegen die griechische Regierung im Hinblick darauf, daß die Ermordung auf griechischem Gebiete verübt wurde.

Nachtlänge zur Konferenz in Sinaja.

Der „Przeglad Wieczorny“ meldet aus Prag: „Der Prager „Ech“ bringt in seiner Nummer 232 auf Grund südslawischer Blätter interessante Einzelheiten über die Konferenz in Sinaja. Er schreibt, daß Frankreich den Senator Jouve nach Sinaja entsandt habe mit dem Auftrage, um jeden Preis eine tschechisch-polnische Einigung zu finden und zu bringen. Die rumänische Regierung, die einerseits mit Polen, andererseits mit der Tschechoslowakei verbunden ist, sollte ihn dabei unterstützen.

Republik Polen.

Die Ernte in Polen.

Nach amtlichen Feststellungen hat die bisherige Getreidernte alle noch so hochgepannten Erwartungen bei weitem übertraffen.

Die kommende Sejmession.

Ministerpräsident Witos besuchte den Sejmarschall Rataj und beriet mit ihm über die kommende Sejmession.

Die polnisch-finnischen Handelsberatungen

haben zur Festlegung des größten Teils des Vertrages geführt, sind aber durch die Abreise des Vizeministers Straßburger nach Genf unterbrochen worden.

Ein Organ der polnischen Monarchisten.

In den nächsten Tagen wird in Warschau eine neue polnische Tageszeitung zu erscheinen beginnen mit „konservativ-royalistischer“ Richtung.

Eine neue ukrainische Zeitung.

In Lutz erscheint seit kurzem eine neue ukrainische Wochenchrift unter dem Titel „Ukrainsky Wjstnik“.

Japanische Gäste in Warschau.

In Warschau sind japanische Gäste eingetroffen, die längere Zeit Westeuropa bereisten, u. a. Kai-Srie, Sekretär des Departements für Handel und Landwirtschaft in Tokio.

Um den Metropoliten Szeptheki.

Innenminister Kiernik empfing in längerer Audienz den griechisch-katholischen Erzbischof von Lublitz.

Drei Tage Haft für einen deutschen Redakteur.

In Bromberg fand am Mittwoch vor dem Bezirksgericht unter dem Vorsitz des Landrichters Bromierski eine Hauptverhandlung gegen den verantwortlichen Redakteur der inzwischen eingegangenen „Deutschen Nachrichten“, Paul Dohbermann.

Während der Verhandlung gab der neben dem Angeklagten stehende Polizist diesem zu verstehen, daß er sich von der Angeklagten zu erheben hätte.

Der Erbe.

Von Wilhelmine Fleck. (A. L. Lindner.)

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck untersagt.)

Der Tag, der nur einen Sieg, keinen Kompromiß sehen durfte, war angebrochen. In seinem Zimmer am Schreibtisch saß Herr Christoph Utermöhl, in Miene und Haltung ganz der Guts herr, der sich ansah, einem auffässigen Untergebenen den Standpunkt klarzumachen.

„Also, Bernhard, wir wollten heute zum Schluß kommen. Zunächst will ich Dir sagen, daß Du nicht nach Bornow zurückgehst.“

„Dem Sohne flog die Zornesröte ins Gesicht. Sein Wünschen und Wollen sollte wie das eines dummen Jungen bei Seite geschoben werden, ohne ein Wort der Erklärung und Begründung?“

„Ich habe mich bemüht, Dir auseinanderzusetzen, warum ich Schauspieler werde und nicht Landwirt.“

Der Alte wurde blaß unter dem Wetterbraun der Haut. „Aha, dies war wohl ein Pröbchen von dem neuen Jugendton, von dem man jetzt so oft hört.“

„Also wir verstehen uns nicht? Dann hör mal nipp zu.“ Er schlug bei jedem Worte mit dem Zeigefinger auf den Tisch.

Liquidation deutschen Besitzes.

(Fortsetzung der Liste zum Verkauf ausgeschriebener deutscher Anstaltungen. Siehe „Pol. Tagebl.“ Nr. 195.)

- 48. Borowno 3, Band 2 Blatt 5, im Kreise Bromberg. Größe 17,60 Hektar, Wert 140 Millionen. Inhaber W. Scheidemann.
49. Borowno 4, Band 2 Blatt 6. Größe 16,00 Hektar, Wert 128 Millionen. Inhaberin Werta Gieseking.
50. Borowno 5, Band 2 Blatt 7. Größe 15,48 Hektar, Wert 126 Millionen. Inhaber Ernst Bürger.
51. Borowno 6, Band 2 Blatt 8. Größe 15,48 Hektar, Wert 124 Millionen. Inhaber Robert Zirpel.
52. Borowno 10, Band 2 Blatt 12. Größe 14,68 Hektar, Wert 116 Millionen. Inhaber Gebr. Siemig.
53. Czinn 29, Band 2 Blatt 100, im Kreise Schubin. Größe 22,10 Hektar, Wert 176 Millionen. Inhaber Heinrich Korff.
54. Golenhofen 30, Band 2 Blatt 27, im Kreise Posen-West. Größe 15,48 Hektar, Wert 124 Millionen. Inhaber A. Lauer.
55. Golenhofen 32, Band 2 Blatt 36. Größe 17,58 Hektar, Wert 140 Millionen. Inhaber P. Rothmeyer.
56. Golenhofen 32, Band 2 Blatt 37. Größe 16,32 Hektar, Wert 130 Millionen. Inhaber P. Cawein.
57. Golenhofen 36, Band 2 Blatt 40. Größe 16,87 Hektar, Wert 134 Millionen. Inhaber J. Hamm.
58. Grüntal, Blatt 22, im Kreise Inowroclaw. Größe 30,00 Hektar, Wert 240 Millionen. Inhaber S. Bledmann.
59. Girschwerder 25, Band 2 Blatt 46, im Kreise Posen. Größe 16,40 Hektar, Wert 132 Millionen. Inhaberin Margarete Ellermann.
60. Jaromierz 3, Band 5 Blatt 159, im Kreise Wollstein. Größe 18,74 Hektar, Wert 150 Millionen. Inhaber Hermann Stahn.
61. Jaromierz 4, Band 5 Blatt 160. Größe 18,08 Hektar, Wert 144 Millionen. Inhaber Gw. Schmidt.
62. Jaromierz 6, Band 5 Blatt 162. Größe 16,44 Hektar, Wert 124 Millionen. Inhaber S. Döring.
63. Jaromierz 12, Band 5 Blatt 168. Größe 13,96 Hektar, Wert 112 Millionen. Inh. Hermann Martin.
64. Jaromierz 16, Band 5 Blatt 172. Größe 19,18 Hektar, Wert 154 Millionen. Inhaber A. Groth.
65. Jaromierz 19, Band 5 Blatt 176. Größe 23,21 Hektar, Wert 186 Millionen. Inhaber R. Kängler.
66. Kasztor 30, Band 12 Blatt 474, im Kreise Wollstein. Größe 2,08 Hektar, Wert 17 Millionen. Inhaber Johann Steiner.
67. Karszewo 10, Blatt 26, im Kreise Bittowo. Größe 19,49 Hektar, Wert 156 Millionen. Inhaber S. und Maria Reinkinga.
68. Ludwigshorst 2, Blatt 12, im Kreise Bittowo. Größe 30,00 Hektar, Wert 240 Millionen. Inhaber R. Zeitemer.
69. Margoninsdorf 6, Band 1 Blatt 22, im Kreise Kolmar. Größe 18,64 Hektar, Wert 143 Millionen. Inhaber Hermann Böse.
70. Moch 6, Band 13 Blatt 543, im Kreise Wollstein. Größe 18,60 Hektar, Wert 148 Millionen. Inhaberin Katharina Frech.
71. Moch 6, Band 13 Blatt 546. Größe 19,96 Hektar, Wert 160 Millionen. Inhaber Johann Scherr.
72. Moch 7, Band 13 Blatt 547. Größe 17,74 Hektar, Wert 142 Millionen. Inhaber Heinrich Frech.
73. Moch 8, Band 13 Blatt 548. Größe 16,82 Hektar, Wert 125 Millionen. Inhaber Wilhelm Brauer.
74. Moch 9, Band 13 Blatt 549. Größe 18,96 Hektar, Wert 112 Millionen. Inhaber F. Renner.
75. Moch 11 und 12, Band 13 Blatt 551. Größe 32,77 Hektar, Wert 262 Millionen. Inhaber Philipp Fleischer.
76. Moch 15, Band 15 Blatt 555. Größe 16,18 Hektar, Wert 130 Millionen. Inhaber J. Wollenschlager.
77. Moch 18, Band 13 Blatt 558. Größe 12,90 Hektar, Wert 100 Millionen. Inhaber Hermann Goebel.
78. Moch 20, Band 13 Blatt 560. Größe 11,58 Hektar, Wert 92 Millionen. Inhaber Emil Faustmann.
79. Dittorowo 31, Band 14 Blatt 44, im Kreise Samter. Größe 11,21 Hektar, Wert 90 Millionen. Inhaber Erich Wegner.
80. Dittorowo 51, Band 15 Blatt 64. Größe 12,08 Hektar, Wert 96 Millionen. Inhaber J. Schaefer.
81. Polzchno 4, Band 4 Blatt 54, im Kreise Posen-Ost. Größe 13,97 Hektar, Wert 112 Millionen. Inhaber J. Böhm.
82. Polzchno 6, Band 4 Blatt 56. Größe 11,98 Hektar, Wert 96 Millionen. Inhaber W. Buder.

- 83. Polzchno 7, Band 4 Blatt 57. Größe 13,88 Hektar, Wert 110 Millionen. Inhaberin Lisette Wilsmann.
84. Polzchno 10, Band 4 Blatt 66. Größe 12,01 Hektar, Wert 96 Millionen. Inhaber W. Hindersmann.
85. Polzchno 11, Band 4 Blatt 61. Größe 14,48 Hektar, Wert 116 Millionen. Inhaber Friedrich Wersch.
86. Pobjedzista 3, Band 7 Blatt 376, im Kreise Posen. Größe 21,00 Hektar, Wert 176 Millionen. Inhaber Aug. Sattelmeyer.
87. Rattah 4, Band 1b Blatt 48, im Kreise Kolmar. Größe 15,72 Hektar, Wert 126 Millionen. Inhaber Wilhelm Bureil.
88. Rattah 11, Band 1b Blatt 55. Größe 16,07 Hektar, Wert 128 Millionen. Inhaber Heinrich und Ilse Kuhlmar.
89. Samotschin 8, Band 22 Blatt 784, im Kreise Kolmar. Größe 0,26 Hektar, Wert 2 Millionen. Inhaber F. Radtke.

In der Verordnung wird darauf hingewiesen, daß die Schätzungspreise erheblich hinaufgeschraubt werden sollen.

Die Einkommensteuer in Westpolen.

Für das früher preussische Teilgebiet gilt jetzt das preussische Einkommensteuergesetz vom 19. Juni 1908 zusammen mit dem Abänderungsgesetz vom 15. Juli 1923 (Dziennik Ustaw Nr. 61).

1. Für das bisherige Gebiet außer für Dienstbesoldungen, Pensionen und Arbeitslohn aller Art gelten folgende Bestimmungen des I und III des Gesetzes:

Die Steuerpflicht beginnt bei einem Einkommen von jährlich mehr als 2 Millionen Mark. Die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung haben diejenigen, die schon im Vorjahr (also 1922/23) mit einem Einkommen von mehr als 600 000 Mark veranlagt worden sind.

§ 9 Abs. 2 des preussischen Gesetzes erhält folgenden Wortlaut: „Der Besteuerung unterliegen die Einkommen der physischen und juristischen Personen, die im letzten Kalenderjahr bzw. im letzten Geschäftsjahr, das dem Steuerjahre vorangeht, erzielt wurden.“

Bei Aktiengesellschaften usw. einschl. Genossenschaften dürfen 1/2 Prozent des Aktienkapitals usw. oder der eingezahlten Geschäftsanteile nicht mehr vom Einkommen abgezogen werden.

Bei Genossenschaften sind jedoch Beiträge, die auf solche Fonds der Genossenschaft übertragen werden, die satzungsgemäß nicht der Verteilung unter die Mitglieder unterliegen, in Ergänzung des § 5 des preussischen Gesetzes von der Besteuerung ausgeschlossen.

§ 12 des preuss. Gesetzes, „Einkommen aus Grundvermögen“, wird durch folgenden Absatz ergänzt: „Bei Berechnung des Gesamteinkommens aus Landwirtschaften unter 15 Hektar, die in einer Entfernung von 5 Kilometern von dem Grenzen der Städte mit einer Einwohnerzahl von über 100 000 gelegen sind, wird das Einkommen in einer Höhe angenommen, die den Wert von 4 Meterzentnern Roggen aus 1 Hektar Boden zu den Durchschnittspreisen im Jahre 1922 nicht übersteigt.“

Art. 7 des Abänderungsgesetzes enthält einen neuen gestaffelten Steuertarif.

Eine Ermäßigung der Steuerstufen auf Grund des § 19 Abs. 1 des preussischen Gesetzes für Personen, die Kinder und andere Familienangehörige auf Grund gesetzlicher Pflicht zu unterhalten haben, findet nur dann statt, wenn das Einkommen dieser Personen im Jahre 1922 unter 10 Millionen Mark betragen hat.

Die Strafen des preuss. Gesetzes werden im Art. 10 und 11 des Gesetzes erhöht.

Die Zuschläge zur staatlichen Einkommensteuer zugunsten der Gemeinden und Kommunalverbände dürfen bei

„So wahr ich Christoph Utermöhl heiß, Du wirst nicht Schauspieler. Mein Geld ist mir zu schade für solchen Holuspokus. Das wirst Du schon verstehen, was?“

Seine Stimme klang schneidend, aber seltsam leise. Ganz anders wie sonst, wenn irgend etwas sich seinem Willen entgegenstellte.

Der Sohn straffte sich empor. „Es geht auch ohne Dein Geld. Und Landwirt werde ich nicht.“

Da zog der Alte die Uhr. „Fünf Minuten“, sagte er, und Umwetter lag in seinem Ton.

Bernhard schwie, und die Uhr tickte, als wollte sie auf jede der verrinnenden Sekunden noch einen ganz besonderen Nachdruck legen.

„So! Ich halte niemand. In meinem Haus stehen Türen offen für jeden, der raus will“, sagte er heiser. „Bloß — darauf muß ich aufmerksam machen — hinein geht's nicht so leicht. Also bitte.“

Er verbeugte sich, als spräche er mit dem Drost oder dem Landrat. Die Höflichkeit wirkte grotesk. Bernhards Blicke, die sich auf die Kante des Schreibtisches gestützt hatte, glitt herab.

Bornübergebengt, die Fäuste auf der Tischplatte, saß der Vater und horchte mit gespannten Zügen auf die Schritte, die oben hin und her gingen.

— sie schien zu weinen. Er hielt den Atem an, sein Herz machte einen rasenden Satz. Sollte gar —? Vorbei. Die Haustür wurde geöffnet, Schritte gingen über den Hof.

„Tilde — herein“, brüllte er wie ein zorniger Löwe.

Christoph Utermöhl hatte Befehl gegeben, daß Bernhards sämtliche Sachen ihm nachgeschickt werden sollten. Danach erwähnte er den Ungeratenen nicht wieder.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der polnischen Presse.

Korfanty, Wofel, Stinnes.

Der 'Gazet' beschäftigt sich in einem Leitartikel mit den Verhandlungen Korfantys mit Wofel, dem Direktor der Unionbank...

Sowjetrußland.

Die Moskauer Landwirtschaftsausstellung.

Alle ausländischen Besucher der russischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Moskau sprechen von ihr mit höchster Überraschung und Anerkennung.

Die Auslandsabteilung der Moskauer Ausstellung.

Besetzt aus einem Hauptpavillon, in dem sich 100 ausländische Exponate verschiedener ausländischer Firmen befinden...

Das Wappen des Sowjetbundes.

Die Sowjetregierung soll sich für folgendes Wappen für das neue Rußland entschieden haben: Roter Tuchgrund mit dem Wappen darauf.

Die Kosten des Lebensunterhalts in Moskau.

stiegen in den letzten Wochen des Monats August um 14 Prozent.

Revision der Ehegesetze.

In Moskau ist eine besondere Kommission eingesetzt worden, die eine Revision der Gesetze über die Ehe und die Kinderfürsorge vornehmen soll.

Lenins Gesundheitszustand.

In der letzten Sitzung des Moskauer Sowjet teilte Kamieniew mit, daß im Gesundheitszustand Lenins eine bedeutende Besserung eingetreten sei.

Verhaftungen in Moskau.

Nach den von der Berliner russischen Presse gebrachten Nachrichten sind in Moskau zwei Beamte der Anglei der dritten Internationale verhaftet worden.

Luftverkehr in Mittelasien.

Die russische Luftschiffahrtsgesellschaft 'Dobrolet' hat mit den Vorarbeiten zur Errichtung von Luftlinien in den mittelasiatischen Republiken begonnen.

Deutsches Reich.

Der neue Postminister. Reichspräsident Ebert hat die Ernennung des Zentrumsgesandten Dr. Höfle zum Reichspostminister unterzeichnet.

Der neue Posttarif. Vom 1. September an kostet in Deutschland eine Postkarte im Ortsverkehr 15 000 Mark, im Fernverkehr 30 000 Mark...

30 000 M.; für Zustellung bei ungenügender Anschrift 180 000 M.; für Vorauszahlung der Gebührengeld (XF) 450 000 M.

Gegen den Abbau der Zwangsmieten. Aus Berlin wird gemeldet: In einer Versammlung des Bundes der Deutschen Mietervereine wurde schärfster Protest gegen die Ausführungsverordnung zum Mietengesetz erhoben.

Die Reichsgetreidestelle erhöht den Getreidepreis. Mit Wirkung vom 3. September an werden gemäß Beschluß des Reichskabinetts die Abgabepreise der Reichsgetreidestelle für das von ihr an die Kommunalverbände zur Marktbrotverförmung gelieferte Getreide für die Tonne auf 40 Millionen Mark im Durchschnitt erhöht.

Ein Zentner Koks - 7 1/2 Millionen Mark. Das Kohlenamt der Stadt Berlin gibt bekannt: Infolge der Erhöhung der Kokspreise ist eine entsprechende Erhöhung der Kleinverkaufspreise für Koks erforderlich geworden.

Die Buchhändler-Schlüsselzahl. Der Börsenverein deutscher Buchhändler hat in Folge der weiteren Verteuerung der Produktionskosten seine Schlüsselzahl mit Wirkung vom 26. August an auf 1 200 000 festgelegt.

Die Not der Presse. Die Firma Gotthelf in Kassel hat dem gesamten technischen Personal der größten Kasseler Tageszeitung, dem 'Kasseler Tageblatt', zum 8. September gekündigt.

Massenkündigungen in der Kasseler Metallindustrie. Der Verband der Metallindustriellen Kassels und der benachbarten Industriegebiete gibt bekannt, daß sich die Betriebe der Kasseler Metallindustrie gezwungen sehen, zur Abwehr unerschütterlicher Lohnforderungen allen Arbeitern und Arbeiterinnen zum 15. September zu kündigen.

Eine Krise in Medlenburg. Aus Medlenburg-Schwerin wird gemeldet, daß die sozialdemokratischen Mitglieder der Regierung, Stellung und Menide, ihre Posten zur Verfügung gestellt haben.

Notstandsmaßnahmen der heftigen Regierung. Das heftige Ministerium für Arbeit und Wirtschaft hat mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums angeordnet, daß für das Gebiet des Volksstaates Hessen vom 9. August 1923 an bis auf weiteres die Warteliste für Empfänger von Erwerbslosenunterstützung allgemein auf drei Tage abgekürzt wird.

Freistadt Danzig.

Die Feuerung in Danzig. Die für Montag, den 27. August, berechnete amtliche Feuerungsgebühr der Lebenshaltungskosten einschl. Bekleidung ist gegen die Notierung vom letzten Montag, den 20. d. Mis., gestiegen von 84 735 500 auf 96 460 500, also um 49,0 Prozent.

Der neue Hafenarbeiterlohn. Der Hafenarbeiterlohn beträgt ab 27. August 8 800 000 M.

Danziger Fünf-Millionscheine. In den nächsten Tagen gelangen weitere Notgeldscheine der Stadtgemeinde Danzig in Mengen zu 5 000 000 M. zur Herausgabe.

Neue Schecks der Stadt Poppo. Der Magistrat der Stadt Poppo gibt bekannt, daß ihn die ankommende Zahlungsmittelknappheit gezwungen hat, eine zweite Auflage Schecks als Bargeldersatz in den Verkehr zu bringen.

Zum Besten einer Geschichte der Musik in Danzig. Am Donnerstag, dem 30. August, findet in der Marienkirche in Danzig ein Konzert des Berliner Blüthner-Orchesters statt.

Aus aller Welt.

Die Veränderungen im englischen Kabinett. Die offizielle Ernennung von Neville Chamberlain zum Schatzkanzler und Sir William Hicks zum Wohlfahrtsminister ist jetzt erfolgt.

Die englische Mittelmeerflotte. Die Londoner Meldung von einer Neuaufstellung der englischen Flotte im Mittelmeer erfüllt einen Teil der Pariser Blätter mit lebhafter Unruhe.

Zum japanischen Außenminister ist nach einer Neuerkennung Graf Uchida ernannt worden.

Neues vom Tage.

Einbruch in die deutsche Gesandtschaft in Budapest. Am Dienstag haben bisher unbekannt Täter einen Einbruch in das Palais der Budapestener deutschen Gesandtschaft verübt.

Einbruch in das japanische Konsulat in Berlin. Aus Berlin wird gemeldet: Das Gebäude Hildebrandstraße 25, in dessen Gemächern das japanische Konsulat sein Heim aufgeschlagen hat, war in der Montagnacht der Scaupplatz eines ergebnislosen Einbruchs.

Einbruch in die deutsche Gesandtschaft in Budapest. Am Dienstag haben bisher unbekannt Täter einen Einbruch in das Palais der Budapestener deutschen Gesandtschaft verübt.

einem Einkommen von über 2 bis 30 Millionen Mark 4 Prozent, bei 30 bis 100 Millionen Mark 4,5 Prozent, bei über 100 Millionen Mark 5 Prozent nicht übersteigen.

Art. 26 des neuen Gesetzes besagt folgendes: Falls die Durchschnitts-Engrospreise im Staate in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 1923 höher sein werden, als die Durchschnitts-Engrospreise im Jahre 1922...

Der Exponent, von dem in Teil I dieses Artikels die Rede ist, wird vom Finanzminister im Monat Juli des Steuerjahres auf Grund der vom Statistischen Hauptamt gelieferten Angaben festgestellt.

Falls der Steuerzahler von dem ihm nach § 67, Abs. 2 des preuß. Gesetzes vom 19. 6. 1906 zustehenden Rechte Gebrauch machte und vor Ende Juni 1923 die zweite und dritte Rate der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1923 ganz oder teilweise im voraus einbezahlt hat...

Das Besondere der Steuerzahler von dem ihm nach § 67, Abs. 2 des preuß. Gesetzes vom 19. 6. 1906 werden aufgehoben. Von der eingezogenen staatlichen Einkommensteuer erhalten die Gemeinden und Kommunalverbände 30 Prozent.

Der besondere Tarif für die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Steuerbefreiung der Unteroffiziere um im § 70 des preußischen Gesetzes, die fingierten Steuerjahre des § 79 des preußischen Gesetzes für die Kommunalbesteuerung sind aufgehoben.

Für die Besteuerung der Dienstleistungen, Pensionen und Lohnbezüge aller Art gilt der Teil II des Gesetzes mit folgenden Bestimmungen:

Die Steuerpflicht beginnt bei einem Einkommen von 7 200 000 Mark (vom 1. Juli ab f. jedoch unten). Als Grundlage für die Steuer wird die Höhe der laufenden Besoldungen und Entschädigungen, die sowohl in Geld als auch in Natur rathen empfangen werden, im Jahresverhältnis angenommen.

Der Wert der Naturalien wird gemäß den Preisen am 1. Januar 1923 berechnet. Die Steuer wird im Wege von Abzügen bei jeder Auszahlung erhoben.

Für die Zeit vom 1. April bis 1. Juli 1923 gilt folgender Tarif:

Table with 3 columns: Income range (über... bis...), and tax rate (Prozent). Rows range from 7 200 M. to 50 000 M.

Bei Besoldungen, die 52 Millionen Mark übersteigen, wird die in dem Tarif in Art. 7 dieses Gesetzes angegebene Prozentstufe um 2 Prozent ermäßigt angewandt.

Die Prozentstufe der Steuer wird bei jeder sich wiederholenden Auszahlung festgesetzt, indem diese Auszahlung als Grundlage für die Berechnung der jährlichen Einkommensziffer angenommen wird.

Zwecks Festsetzung der Prozentstufe bei Auszahlung einmaliger Entschädigungen werden diese der Summe der letzten periodischen Entschädigung, berechnet im jährlichen Verhältnis, hinzugerechnet.

Der Tarif für das dritte Vierteljahr 1923 ist nach der im Dziennik Ustaw Nr. 68 veröffentlichten Verordnung folgender:

Table with 4 columns: No., Annual amount (über... bis...), and tax rate (Prozent). Rows range from 1 to 37.

Wie die Behörden und die Arbeitgeber beim Abzug der Steuerbeträge zu verfahren haben, wird durch einen besonderen Erlaß des Finanzministers geregelt, dessen Inhalt im heutigen lokalen Teil dieses Blattes wiedergegeben ist ('Die Steuerabzüge von den Gehältern und Löhnen').

Hofbeamter

aus guter Familie für 2000 Morgen großes Gut gesucht. Erfahrung in einfacher Buchführung und Kenntnis der polnischen Sprache erwünscht.

Suche für hiesige 2000 Morgen große intensive Wirtschaft zum 1. 10. 23 einen fleißigen jg. Mann als Hofbeamten bzw. Assistenten

evtl. auch Cleven. Polnische Sprache in Wort und Schrift Bedingung. Lebenslauf, evtl. Zeugnisabschriften. Gehaltsansprüche bitte einzufenden an A. Reimann, Ober-, Dom. Dehina, poczta Otorowo.

Gutssekretärin

zum 1. Oktober gesucht. Beherrsch. beider Landessprachen in Wort u. Schrift Bedingung. Bewerbungen nebst Gehaltsansprüchen erbiten Dom. Orłowo b. Inowrocław. Tel. 49.

Krankenschwester

mit chirurgischer Vorbildung für Privatklinik in Posen, möglichst bald gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe unter 8824 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Helfere, erfahrene Stellmacher

verlangt sofort (8800) Wagenfabrik Martin, Gniezno (Gnesen). Für kleinen Haushalt Mädchen für Alles ab sofort gesucht. Angeb. u. Solacz 8792 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Fertige Damen-Mäntel

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen, eigene Fabrikation, empfehl. Roemer, Schneidermeister, Poznań, Szewska 12.

Bertausche

mein gutgehendes Sortiment-geschäft mit reichl. Warenlager und schönem (8828)

Grundstück

mit groß. Garten, gegen eine Wassermühle im Landwirtschafts- od. gut. Landwirtschaft. Paul Kurzinski (Kreuzmarkt).

zwecks Heirat.

Zuschreiben mit Bild u. 8832 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Widweib, kinderl. besseres Ehepaar in ein. Orte m. deutscher Schule, dem wenig an hohem Pensionspreis geleg. würde 7jähr. hübsch. Mädchen, Halbwaife, deren Mutter beruflich tätig, bei sich als

Bliegeelchterchen

aufnehmen. Für Garderobe, Schulgeld usw. wird gefordert. Best. Ang. u. A. M. 8838 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Andacht in den Gemeinde-Synagogen.

Synagoge A Wolnica. Freitag, 31. August, abends 6 1/2 Uhr. Probevortrag: Obercantor Kolo-dzyci, Grodno. Sonnabend, morgens 7 Uhr, vorm. 10 Uhr m. Predigt-nachm. 4 1/2 Uhr Mincha m. Vortrag. Sabbatansgang abends 7 U. 29 Min.

Synagoge B

(Israel. Brüdergemeinde), Ulica Dominikańska. Freitag, 30. August, abends 6 1/2 Uhr. Sonnabend, den 1. Septbr., vorm. 10 Uhr.

Stellengehuche

Festangestellter Lehrer mit sämtlichen Prüfungen in Deutsch und Polnisch sucht

Landstelle

in Bahnnähe. Off. u. 8. 8831 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Junger, evangelischer Müllergehilfe

sucht von sofort oder später Stellung in einer Wasser- od. Dampf-mühle, evtl. als Ael-ringer. Best. Angeb. m. Ang. d. Gesch. bitte zu richten an Kurt Habefeld, Müller-gehilfe, Chemnitz, pom. Pniewy.

Suche von sofort eine Stelle als

Bolontär

in größerem Geschäft am liebsten Holz- od. Getreide-branche. Einjähriges. Poln. Sprachkenntnisse vorhanden. Ang. u. 8821 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gebildete Frau,

Gute Wer. wirtschaftl. tüchtig, sucht selbständigen Wirkungskreis in frauenlosem Haushalt ab 1. 10. 23 evtl. früher. Beste Angebote unter 8. M. 8837 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Verkäuferin.

poln. u. deutschsprechend sucht Stellung, ganz gleich welcher Branche. Ang. u. 8731 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Wo findet best. Zrl. ab 1. 10. in evgl. Guts- od. Beamten-fam. Aufnahme zur Ver-vollst. im Haushalt mit Familienanschluss. Etwas Taschengeld erwünscht. Ang. unter 8835 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Pachtadministration oder Direktorposten

sucht Administrator, polnisch und deutsch sprechend, auf größeren Gütern selbständig beschäftigt gewesen, momentan in ungetriebener Stellung. Hohe Kautions vorhanden. Offerten unter M. B. 8840 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Dachpappe, Teer, Klebemasse liefert unter Tagespreis Willy Meisel, Opalenica. Tel. 37. Baustoff-Großhandlung. Tel. 37.

Eine Bäckerei

mit gut. Gebäuden und Land oder Wirtschaft m. gut. Boden u. Inventar zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 300 Millionen poln. Ang. unter 8841 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

!! Zur Beachtung !!

für diejenigen, die ein Unternehmen in Rußland zu erwerben wünschen. Polnischer Staatsangeh. wünscht ein chemisches Unternehmen in einer Gubernial-Stadt West-Sibiriens an der Zentralbahnlinie Sibiriens gelegen, welches aus 3 Häusern und einer chemischen Frucht- u. Mineralwasser-Fabrik besteht, die Apparate enthalten über 4 000 kg Kupfer, zu

Geld-schrank

zu kaufen gesucht. Off. an Proczkaski Bezemysl Wlilnowy, Nowy-Tomysl.

verkaufen resp. gegen ein Grundstück in Polen zu vertauschen.

Das Unternehmen ist nicht nationalisiert. Die Dokumente sind vollständig in Ordnung und durch das polnische Konsulat visiert. Der Eigentümer — polnischer Repatriant — besitzt auf Grund des Rigauer Traktates das Liquidationsrecht bezgl. das Recht das Unternehmen zu behalten. Nur solide und erst-klassige Offerten sind zu richten an die Zentral-Annoncen - Expedition E. u. E. Mehl & Co., Warschau, Marjaskowsta 130 sub „S. D.“

Zwei-stöckiges Haus

mit 2 Straßenfronten in Hirschberg zu verkaufen oder gegen anderes Objekt zu tauschen. Offerten unt. J. S. 8842 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Neuer Dreschkasten für Motorbetrieb,

System: Klinger Altstadt-Stolpen i. Sachsen Trommelgröße: 43 mal 170 cm. mit 6 Schlagleisten, steht preiswert zum sofort. Verkauf. MAKKUS i Ska, Poznań, plac Wolności 14. Tel. 4 168.

Wir bieten antiquarisch, gut erhalten, zum Kauf an:

Die Welt des Kaufmanns 5. u. 6. Jahrg., geb. Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. 16t. Versandbuchhandlg. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Gut erhaltenes, französisches Billard

mit 3 Eisenbein, 3 Masse-bällen und 10 Ducees steht preiswert zum Verkauf bei Otto Reich, Rawicz, ul. Paderewskiego 173.

Wir bieten, sofort lieferbar, neu, zum Kauf an:

Wohlbild, Aus den Memoiren der Prinzessin Ar-mulf, gebunden. Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. 16t. Versandbuchhandlg. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Suche möbliert. Zimmer

mit Schreibtisch. Kann auch Borort sein. Best. Adressen unter 8812 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Einf. möbl. Zimmer, evtl. Manfadenstube von alt. ruhiger Verwirtsch. zum 1. 10. 23, mögl. Nähe Tier-gartenstr. zu mieten gesucht. Ang. mit Preis u. 8826 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wohnungstausch!

Schöne Barriere-Wohnung: 2 Zimmer, Küche m. Küchen-kammer u. Badojen, Speise-kammer, Keller u. Holzstall in Neudamm b. Kästrin nach Poznań zu tauschen gesucht. Anr. an J. Feige, ul. Fa-brycznia 2 III.

Stellenangebote

Gesucht d. sof. poln. sprech. Wirtschafts-Inspektor. Off. m. Gehaltsansprüchen (nur in natura) u. Zeugnissen sind an Dom. Orłowo, poczta Wieleń, pow. Czarnków, zu senden.

Für die Fabrikation von Druden u. lithographischen Farben wird ganz selbst. erstklass. Fachmann

u. einer chemischen Fabrik in Warschau gesucht. Offerten mit Beschreibung des Lebenslaufes, Angabe der Ansprüche nebst Photographie sind an die Zentral-Annoncen - Expedition E. u. E. Mehl & Co., Warschau, Marjaskowsta 130 sub „M. & S.“ erbeten.

Für größeres Fabrik-Unternehmen wird zum 1. Oktober d. J., tüchtiger, unverheirateter

Buchhalter und Korrespondent,

der deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, gesucht. Best. Angebote unter T. 3290 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Erstklassiges Wein- u. Spirituosen-Versandhaus NYKA & POSLUSZNY Telephone 1194 Poznań Wroclawska 33/34 Vereidigte Meßweinlieferanten (vinum consecrable) fachmännische, gewissenhafte und zufriedenstellende Bedienung.

Fabrikneue Hawa-Dampfdreschmaschinen (deutsches Fabrikat) mit voller Reinigung, Sortierzylinder, Kaffe-gebläse, Trommelbreite 1700 mm, Stundenleistung ca. 20 Zentner, sofort ab Lager lieferbar. „MECENTRA“ Maschinen-Zentrale, T. z o. p. Poznań, ul. Zwierzyniecka 13.

Spezial-Reparaturwerkstatt für sämtliche Art Wagen und Größe sowie neue und gebrauchte Wagen vorrätig Struwe & Timm, Poznań, ul. Półwiejska 25. Telephone 2732.

Steinkohlen in allen Sortimenten liefert nur Großhändlern u. Industriellen Sz. Rapp, Kraków, Długa 50. — Telephone 4379.

Domin. Chrusztowo verkauft 4 schwarzbunte Zuchtbulen 14-15 Monate alte (8839) 10 1/2-12 Zentner schwer. Die Bullen sind rein gezüchtet und stammen aus den reichhaltigen, besten Blutlinien Ostpreußens, sind auf der Ausstellung in Posen gefürchtet und 3 davon prämiert, Vater ebenfalls. Wagen bei Anmeldung Oborniki od. Szamotuły. Tel. Oborniki 19. Dietsch.

Gasmotor ca. 1 PS. gesucht. Preisangabe u. Beschreibung unter E. 8797 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Pele u. Fette in erstklassiger Qualität liefern Sander & Prathuhn Poznań ul. Dworkowa Mielżyńskiego 23. Telef. 7019

Ausschneiden! Ausschneiden! Postbestellung. An das Postamt Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat September 1923 Name ..... Wohnort ..... Postamt ..... Straße .....

Stellenangebote. Gesucht d. sof. poln. sprech. Wirtschafts-Inspektor. Off. m. Gehaltsansprüchen (nur in natura) u. Zeugnissen sind an Dom. Orłowo, poczta Wieleń, pow. Czarnków, zu senden.



Handel und Wirtschaft.

Handel.

Der deutsch-französische Außenhandel im ersten Halbjahr 1922. Nach den Ziffern der amtlichen französischen Zollstatistik...

Auf dem polnischen Warenmarkt kaskulieren sich die aus dem Auslande bezogenen Waren und Rohstoffe bei dem gegenwärtigen Dollarkurs...

Verkehr.

Der Bau des polnischen Kohlenkanals, der aus finanziellen Gründen von der polnischen Regierung aufgegeben worden ist...

Wirtschaft.

Die polnische Eierproduktion hat in der Vorkriegszeit jährlich 17 000 Waggons oder 2,7 Milliarden Stück betragen...

Industrie.

Die polnische Mühlenindustrie hat an das Warschauer Ministerium für Handel und Industrie eine Denkschrift gerichtet...

Von den Banken.

Die Bilanz der Polnischen Landesdarlehnskasse weist für die Periode vom 1.-10. 8. eine Erhöhung des Banknotenumsatzes...

Von den Aktiengesellschaften.

Bank Zwiazku Spółek Zarobk. in Posen. Auf Beschluss der Generalversammlung vom 19. April d. Js. ist das Aktienkapital auf 1 Milliarde Wp. durch Ausgabe von Aktien XI. Emission erhöht...

Von den Märkten.

Vom Grodnoer Holzmarkt. Die geringe Festigung des Kurses der Polenmark und der allgemeine Mangel an Umlaufmitteln...

und Militärpapiere. In Piattowo (fr. Schönherrenhausen) wurden einer Frau Stanisława Ziemiakowska zwei Damenjackstragen...

Verhaftung. Angehalten wurde vergangene Nacht gegen 1/2 Uhr im Bezirk des 6. Polizeikommissariats in der ul. Franciszka Katarzajaka...

Verhaftung. Einem 29-jährigen unverheirateten Mann aus Lodz, die auch der hiesigen Kriminalpolizei...

Verhaftung. Am 29. August. In der Nacht zum 22. d. Mts. sind in die in die verschlossene Kuchentammer des Landwirts Otto Steinhorn...

Verhaftung. Am 29. August. Am deutschen Privatgymnasium kann der Unterricht erst am Freitag, 7. September, beginnen...

Verhaftung. Am 29. August. In der Nordangelegenheit, die vor kurzer Zeit hier begangen worden ist, hat der Täter bei seinem Verhör...

Verhaftung. Am 28. August. Das „Lif. Tagebl.“ berichtet: Im Storchener See zwei Personen ertrunken. Diese Schreckensnachricht durchlief gestern unsere Stadt...

Verhaftung. Am 27. August. Einige Warschauer Cafés treten entschieden gegen das Treiben der sogenannten „Schwarzsteler“ auf...

Singelant.

(Für diese Rubrik übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr bezüglich des Inhalts gegenüber dem Publikum, sondern nur die drucktechnische Verantwortung.)

Normalität der Butterpreise.

Auf das „Normalität“ des Herrn „Privatbeamten“ in Nr. 191 des „Pos. Tagebl.“ erlaube ich mir folgendes zur Klärung mitzuteilen: Die allgemein vorherrschende Meinung im Publikum, daß der hiesige Butterhandel...

Der Herr Einsender hat sich außerdem der Mühe unterzogen, sich mit unserer Preisstatistik zu beschäftigen, und wirft uns einen Verdienst von 35 v. H. vor...

Ein Posener Butterhändler.

Briefkasten der Schriftleitung.

(Ankünfte werden unseren Lesern gegen Einsendung der Belegunterschrift unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Briefliche Anträge erfolgen nur ausnahmsweise und wenn ein Briefumschlag mit Preismarke beklebt ist.)

H. A. Slowikowo. Voraussetzung ist, daß Ihr Bruder amerikanischer Staatsbürger ist.

A. A. in W. Da Sie und Ihr Sohn polnischer Staatsbürger deutscher Nationalität sind, steht unseres Erachtens Ihrer Absicht nicht das geringste Hindernis im Wege.

meter Durchmesser am dünneren Ende, bewegten sich zwischen 1200 und 1800 je nach Qualität und Entfernung von der Grenze...

Börse.

Die B. A. B. zählte am gestrigen Tage für Goldmünzen (in Klammern Silbermünzen): Rubel 122 480 (83 950), Mark 56 710 (23 320)...

Warschauer Börse vom 29. August. Am heutigen Tage fand lediglich offiziell die Devisenbörse statt. Die Kurse für Auslandswaluten haben eine Kleinigkeit angezogen...

Kraker Börse vom 29. 8. 23. Die Tendenz für Aktien ist schwach. Größeres Interesse herrscht für Zieleniewski, Górka und Emilian. Für Bauren ist die Tendenz fest geblieben...

Kurse der Posener Börse.

Table with columns for bank names (e.g., Bank B. A. B., Bank B. A. B.), dates (30. August, 28. August), and values.

Warschauer Vorbörse vom 30. August.

Table with columns for currency types (e.g., Deutsche Mark, Dollar) and values.

Warschauer Börse vom 29. August.

Table with columns for locations (e.g., Belgien, Berlin) and values.

Danziger Mittagkurse vom 30. August.

Table with columns for market types (e.g., Die polnische Mark, Der Dollar) and values.

Berliner Börsenbericht vom 29. August.

Table with columns for financial instruments (e.g., Dist. Komm.-Anleihe, Danz. Priv.-Aktien) and values.

Hauptgeschäftsführung: Dr. Wilhelm Loewenthal.

Verantwortlich: Herr Politik Dr. Wilhelm Loewenthal; für Stadt und Land Rudolf Herberichs; für Handel und Wirtschaft und den übrigen unpolitischen Teil Robert Steiner; für den Anzeigenteil Dr. Grundmann; — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A., sämtlich in Posen.